

QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren zum Projekt Gemeinsam sicher Medien erkunden

Ausgangssituation

Die zunehmende Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche stellt die Nutzer:innen vor immer neue Herausforderungen. Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen wird frühzeitig von der Nutzung digitaler Geräte und Medien beeinflusst. Eltern, Lehrer:innen oder Erzieher:innen geraten bei der Unterstützung und Begleitung der Kinder beim verantwortungsbewussten Umgang mit sozialen Medien aufgrund fehlender Kenntnisse oftmals schnell an ihre Grenzen. Entsprechend bestehen sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch bei den pädagogische Fachkräften Unsicherheiten, die den Bedarf an vielfältiger Medienkompetenz verdeutlichen. Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung auch im schulischen Bereich stark vorangetrieben und neue digitale Lernformate werden dauerhaft in den Schulalltag integriert. Auch hier zeigt sich für Schüler:innen, Lehrkräfte und Eltern die Notwendigkeit sich mit den veränderten Medienformaten auseinanderzusetzen und einen sicheren und selbstbestimmten Umgang zu erlernen.

In der Beteiligung mit den Einrichtungen und dem Quartiersrat wurde verstärkt darauf aufmerksam gemacht, dass auch im Lettekiez eine große Unsicherheit im Umgang mit digitalen Medien besteht. Diese setzt sich durch alle Altersgruppen hindurch und äußert sich in verschiedenen Formen.

Ziele des Projektes

- Förderung eines sicheren und bewussten Umgangs mit (digitalen) Medien für verschiedene Nutzer:innengruppen. Dabei soll auch für ausgrenzende Inhalte (z. B. Gewalt, Cybermobbing, Sexismus) bei der Nutzung aktueller Social Media-Plattformen sensibilisiert werden
- Regelmäßige altersentsprechende Mediennutzungsangebote (wie z. B. spielerische Angebote, kreative und themenspezifische Workshops zur Mediennutzung)
- Kinder und Jugendliche als Medienpeerhelper:innen fördern und aktiv in das Projekt einbeziehen
- Pädagog:innen und Lehrkräfte als Medienmentor:innen schulen, um eine Wissensweitergabe über die geförderte Projektlaufzeit hinaus zu gewährleisten

Projektbeschreibung

Innerhalb des Projekts wird Medienkompetenz auf spielerische, kreative und inhaltlich Art vermittelt. Eine fortlaufende Bedarfsermittlung identifiziert aktuelle Probleme, Herausforderungen und mögliche Handlungsperspektiven und nimmt diese inhaltlich in das Projekt auf. Begleitende offene, themenspezifische Workshops zur kreativen Nutzung von Medien werden auf die

Quartiersmanagement
Letteplatz



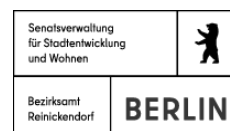
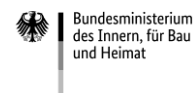
Quartiersbüro
Mickestraße 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0
Telefax 030 – 49 98 70 89 – 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Datum
Berlin, den 09.12.22

**Quartiersmanagement
Letteplatz**

Mieterberatung Prenzlauer Berg -
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



Interessen der Kinder und Jugendlichen abgestimmt.

Wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Weitergabe und Wissensvermittlung der erlernten Medienkompetenzen als Medienmentor:innen und Medienpeerhelper:innen. Pädagogische Fachkräfte werden als Medienmentor:innen zur nachhaltigen Wissensvermittlung an die Schüler:innen geschult. Die thematischen Schwerpunkte der Schulungen können jeweils den aktuellen Bedarfen angepasst werden. Die jugendlichen Medienpeerhelper:innen werden aktiv in das Projekt einbezogen und durch die Lehrkräfte und Pädagog:innen in den Einrichtungen betreut. Die Schüler:innengruppe kann ihre Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien nachhaltig an andere Kinder und Jugendliche weitergeben.

Durch die Schulung der Lehrkräfte und Erzieher:innen wird die Nachhaltigkeit des Projektes über den Förderzeitraum hinaus gewährleistet. Die Wissensweitergabe der Medienpeerhelper:innen trägt ebenfalls dazu bei, dass unabhängig von einer Projektförderung die Medienkompetenzen vieler Schüler:innen langfristig erhöht werden. Die Nachhaltigkeit des Projektes muss durch die angebotenen Schulungen und eine verbindliche Ansprache der Lehrkräfte und Erzieher:innen durch den Projektträger sichergestellt werden.

Grundsätzliche Anforderung:

- Bestandsaufnahme der Situation vor Ort
- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für die Projektlaufzeit unter Berücksichtigung der Beteiligung
- Die Konzepterstellung und Durchführung der Maßnahmen sind an die Entwicklung der Corona-Pandemie anzupassen
- Fokus auf die Nachhaltigkeit des Projektes durch die Durchführung von Schulungen und Vernetzung verschiedener Zielgruppen und Einrichtungen
- Aufbau regelmäßiger kreativer Angebote der Mediennutzung in den Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Aktionen in Absprache mit dem QM
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z. B. Lettefest, Quartiersrat, Neujahrsempfang)
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement

Voraussetzungen

- Erfahrungen in der Vermittlung digitaler Medienkompetenzen
- Kenntnisse im Bereich der Durchführung oder Organisation von Schulungen
- Koordination, Kommunikation und Vernetzung mit Institutionen und Aktiven
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten

Projektzeitraum

Januar 2023 – Dezember 2025

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 17.000 Euro für das Jahr 2023, 20.000 Euro für das Jahr 2024 und 17.000 Euro für das Jahr 2025 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgende Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis spätestens Montag, den **09.01.2023** beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter team@qm-letteplatz.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89 15 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich Freitag, den **13.01.2023** für ein eventuelles Auswahlgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet. §44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungs- und Lenkungsgruppe des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.